

75. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungstag:

Mittwoch, 11.03.2020

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Betina Mäusel Johann Zehetmair Manfred Axenbeck Josef Ebert Dr. Günther Ernstberger Sabine Fister Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Franz Klietsch Gertrud Mörike Günter Peischl Andreas Post Manuel Prieler Marianne Rader Jutta Schödl Gerda Settele Franz Solfrank Simone Spratter Thomas Weingärtner Irmgard Zankl		
	Gisela Fischer Johannes Mecke Philipp Schwarz	

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlen heute die Gemeinderatsmitglieder Herr Schwarz, Herr Mecke, und Frau Fischer.

Vor Einstieg in die Tagesordnung informierte der Vorsitzende darüber, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 der heutigen öffentlichen Tagesordnung in der nichtöffentlichen Sitzung abgesetzt wurden und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt werden.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

1009 22 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 22:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.02.2020, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

1010 22 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen

AZ 024
Hauptamt

1011 22 **Wettbewerb Neubau von Hort und Mittagsbetreuung an der Schulstraße; Ergebnisse aus der Preisgerichtssitzung**

Der Vorsitzende erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 14.03.2019, Nr. 860, nach dem die Verwaltung zu allen erforderlichen Schritten zur Durchführung und Abschluss eines Wettbewerbs zum Neubau von Hort und Mittagsbetreuung an der Schulstraße ermächtigt wurde.

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Zwischenzeitlich wurde von zehn ausgewählten Bewerbern Lösungsvorschläge ausgearbeitet und durch das Preisgericht, das sich aus dem Ersten Bürgermeister, vier Sachpreisrichtern, sechs Fachpreisrichtern, Beratern und der Verwaltung zusammengesetzt hat, gründlich bewertet.

In der Preisgerichtssitzung am 20.01.2020 wurde vom Preisgericht mit einstimmigen Beschluss, die Empfehlung ausgesprochen, die ARGE raum.land: SRAP, Sedlak Rissland Architekten, raum3 architekten (Nürnberg) mit studio B Landschaftsarchitektur (München) mit der weiteren Bearbeitung des Neubaus von Hort und Mittagsbetreuung an der Schulstraße zu beauftragen.

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auch auf das Protokoll der Preisgerichtssitzung vom 20.01.2020 des Architekturbüros Bauwärts, München, welches dem Gemeinderat zugestellt wurde.

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 13.09.2018, Nr. 772, in welchem es keine Mehrheit im Gremium gab, dass der Gemeinderat den Erstplatzierten ARGE ama architekturbüro michael auerbacher, Burghausen und lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner, München, des Wettbewerbs „Realisierung zur Sanierung und Erweiterung von Hort und Mittagsbetreuung an der Schulstraße“ mit der Planung und Realisierung stufenweise beauftragt wird. Nun hat der Gemeinderat eine Entscheidung zu treffen, welcher der beiden Wettbewerbe zur Umsetzung kommen soll. Diese Entscheidung wird dem Gremium in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung des Preisgerichtes vom 20.01.2020 an, und bestimmt den Erstplatzierten die ARGE raum.land: SRAP, Sedlak Rissland Architekten, raum3 architekten (Nürnberg) mit studio B Landschaftsarchitektur (München) des Wettbewerbs „Neubau von Hort und Mittagsbetreuung an der Schulstraße“ zum Gewinner des Architekturwettbewerbs.

In der nächsten Gemeinderatssitzung wird sich das Gremium entscheiden, welcher der beiden Wettbewerbe zur Realisierung kommen soll.

AZ 6100
Bauamt

1012 22

Neubau Sportpark Unterföhring; Antrag auf Baugenehmigung

Der Vorsitzende gibt den Bauantrag der Gemeinde Unterföhring zum Neubau des Sportparks Unterföhring mit Hallenbad vom 12.02.2020, eingegangen bei der Verwaltung am 21.02.2020, bekannt. Die entsprechenden

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Planzeichnungen von kplan AG, Abensberg, und mahl gebhard konzepte, München, vom 12.02.2020 wurden den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Für das Grundstück an der Mitterfeldallee 18, Fl. Nrn. 220, 221 und 224 mit einer Gesamtfläche von 140.432 m², welches im Flächennutzungsplan als Baufläche für den Gemeinbedarf – Sportliche Einrichtungen – ausgewiesen ist, gilt der Bebauungsplan Nr. 87/17 „Sportpark und Schulcampus“.

Die Gemeinde Unterföhring plant den Neubau eines Sportparks mit Hallenbad. Des Weiteren entstehen eine Tiefgarage, Gastronomie, ein Stadion und ein Haus der Vereine sowie zwei Hausmeisterwohnungen und Freianlagen.

Mit dem geplanten Bauvorhaben werden auf dem Grundstück, Fl. Nr. 220, 221 und 224, eine GRZ von 0,13 sowie eine GFZ von 0,08 erreicht.

Die städtebauliche Anbindung zum Schulcampus erfolgt über einen kurzen und eigenen Zugang zum Hallenbad und Sportplatz.

Architektonisches Thema sind Scheiben als Decken und Dächer auf leichten Stützen mit großflächiger Verglasung.

Durch den Schulcampus im Norden und Nordosten und die starke Begrünung im Süden wird der Sportpark ohne auffällige Zaunanlagen begrenzt.

Der Auto- und Busverkehr wird getrennt von den Fuß- und Radwegen erschlossen. Zudem wird der Schulcampus mit dem Sportpark durch einen neuen Geh- und Radweg über eine Brücke verbunden.

Die Baukörper sind aufgrund ihrer Anbindung und der Lärm- und Lichtemissionen gestaffelt, das Stadion mit der größten Lärm- und Lichtemission befindet sich am weitesten von der Wohnbebauung entfernt. Dadurch können zudem Sicherheitsaspekte und Entfluchtungen durch die exponierte Lage bestmöglich realisiert werden.

Die Sportfelder werden durch von Ost nach West verlaufende Alleen verknüpft, die Grünflächen um den Sportpark dienen als Ausgleichsflächen.

In unmittelbarer Nähe der nördlichen Zugänge, nahe dem Stadion, befinden sich Fahrradabstellplätze sowie Parkplätze, die barrierefrei erschlossen werden.

Ein Rad- und Fußweg im westlichen Bereich ergänzt den bereits vorhandenen Weg, die Hauptverbindung findet jedoch über die Mitterfeldallee sowie über die Dieselstraße statt.

Ein Eintritt in den Sportpark ist durch großzügige Wegeverbindungen von allen Seiten möglich.

Die Fassade besteht aus Holz (Dach- und Deckenbereich) und Glas. Die Fassade wird als Pfosten-Riegel-Fassade ausgeführt.

Gemäß Stellplatzberechnung der kplan AG vom 12.02.2020 (Berechnung nach der Satzung über die Anzahl und Gestaltung von Stellplätzen - StS vom

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

06.04.2017 der Gemeinde Unterföhring, in Kraft getreten am 15.04.2017) werden für das Bauvorhaben 253 Stellplätze benötigt, sowie zusätzlich zwei Stellplätze für Mannschaftsbusse. Die Stellplätze werden auf die Tiefgarage und oberirdisch verteilt.

Die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 87/17 „Sportpark und Schulcampus“ werden entsprechend eingehalten.

Für die zwei Zuwegungen zur Mitterfeldallee und zum Bahnweg wurde vom Landratsamt München diesbezüglich bereits signalisiert, dass kein Änderungsbebauungsplanverfahren durchzuführen ist und eine Befreiung gemäß § 31 BauGB für die beiden Zuwegungen erteilt werden kann, da hier die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Der betroffene Grundstücksnachbar werden seitens der Gemeindeverwaltung gemäß Art. 66 BayBO beteiligt.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Antrag auf Baugenehmigung der Gemeinde Unterföhring vom 12.02.2020, eingegangen am 21.02.2020, zum Bauvorhaben Neubau Sportpark mit Hallenbad in Unterföhring inkl. der entsprechenden Planunterlagen, Stand 12.02.2020, zur Kenntnis.

Dem Antrag auf Baugenehmigung wird zugestimmt. Darüber hinaus sind die Gastronomie und der Biergarten zu modifizieren.

AZ 621
Bauamt

1013 22 **Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München:
Vereinbarung über das Ausscheiden der Gemeinde Ismaning**

Mit der Vereinbarung vom 12.02.2020 scheidet die Gemeinde Ismaning rückwirkend zum 31.12.2019 aus dem Zweckverband aus.

Der Zweckverband wird ab dem 01.01.2020 mit den verbliebenen Verbandsmitgliedern Landkreis München, Stadt Garching b. München und Gemeinde Unterföhring fortgeführt.

Die Gemeinde Ismaning hat die Absicht aus dem Zweckverband auszuscheiden mit Schreiben vom 04.05.2017 erklärt.

Gemäß § 6 Abs. 3 der Verbandssatzung verpflichtet sich der Zweckverband an die Gemeinde Ismaning einen Betrag von ca. 840.600 € zu bezahlen.

Dieser Betrag wird dem Zweckverband von der Stadt Garching und der Gemeinde Unterföhring erstattet.

Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern.

Im Übrigen wird auf die Vereinbarung vom 12.02.2020 über das Ausscheiden der Gemeinde Ismaning aus dem Zweckverband Staatliches Gymnasium

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Garching b. München und das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Zweckverbandes Staatliches Gymnasium Garching TOP 1 verwiesen.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Vereinbarung vom 12.02.2020 über das Ausscheiden der Gemeinde Ismaning aus dem Zweckverband Staatliches Gymnasium Garching b. München und billigt diese vollinhaltlich.

Die unterzeichnete Vereinbarung ist Bestandteil des Beschlusses und wird der Niederschrift beigelegt.

AZ 213
Finanzen

1014 22

Pflegeeinrichtung an der Hofäckerallee; Antrag auf Erweiterung von bestehenden Nutzungsflächen

Der Erste Bürgermeister gibt den Antrag des Fördervereins Soziale Dienste Unterföhring vom 21.02.2020 bekannt und erläutert kurz den Sachverhalt. Dieser Antrag wurde dem Gremium zugestellt.

Dieser Antrag beinhaltet eine Erweiterung des Seniorenzentrums um eine Fläche von ca. 250 qm, für gemeinsame Veranstaltungen der Bewohnerinnen, deren Angehörige und dem Personal, für Messen und therapeutische Maßnahmen, für Schulungen etc.

Die Begründung ist dem Antrag zu entnehmen.

Anlässlich eines Vorort-Termins in Anwesenheit der Vertreter des FSD's, Frau Michal und Frau Mörike, des Seniorenbeirats, Herrn Schwaiger, der Heimleitung, Frau Hohmann, sowie der Gemeindeverwaltung und des seinerzeit planenden Architekten, Herrn Dolzer, Eggenfelden, fand am 16.01.2020 gemeinsamer Erörterungstermin statt.

Herr Dolzer führte dabei aus, dass mit einem separaten Anbau das Ensemble zwischen Pflegeheim und St. Valentin Hof stark beeinträchtigt wird. Auch die Errichtung eines zusätzlichen Untergeschosses ist in diesem Bereich nicht unerheblich, dass sich in diesem Bereich die Tiefgarage des Areals sowie Lüftungseinheiten befinden. Die Baukosten für eine Positionierung an dieser Stelle stehen in keinem wirtschaftlich vertretbaren Aufwand. Vielmehr wäre die Aufstockung im Bereich Erdgeschoss um ein weiteres Geschoss über die gesamte Länge denkbar.

Die Gebäudestatik wäre zwar zu überprüfen, jedoch geht Herr Dolzer davon aus, dass für eine Aufstockung die bestehende Gebäudestatik ausreichend ist.

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Das Gesprächsprotokoll vom 16.01.2020 sowie die mit dem Seniorenbeirat, der Heimleitung, dem Sachgebiet Senioren und Sozialen und dem FSD abgestimmte Raumnutzung vom 23.01.2020 (Email vom 24.01.2020) wurde dem Gremium zugestellt.

Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass eine Entscheidung des Gemeinderates, mittels eines offiziellen Antrags zu stellen ist.

Herr Dolzer hat am 16.01.2020 in der Gesprächsrunde die Baukosten auf ca. 595.000,- € brutto benannt.

Die Verwaltung hat Baukosten in Höhe von 595.000,- € sowie Baunebenkosten in Höhe von 150.000,- € bei der Haushaltsstelle 43200.9420/9490 im Haushalt 2020 eingestellt.
Die Skizzen (Ansichten und Grundriss für die Erweiterung der Nutzflächen) des Architekten Herrn Dolzer, Stand 10.3.2020 wurde den Fraktionsvorsitzenden in der heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Antrag des Fördervereins vom 21.02.2020 und stimmt grundsätzlich der Erweiterung der bestehenden Nutzungsflächen im Pflegeheim, Hofäckerallee, zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, mit Architekturbüro Dolzer, Eggenfelden, in Abstimmung mit dem FSD, dem Seniorenbeirat und dem Betreiber der Pflegeeinrichtung eine Entwurfsplanung mit Kostenschätzung zu erstellen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

AZ 611
Bauamt

1015 22 **Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Landkreis München, Anhörung der Gemeinde Unterföhring zum Entwurf**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

AZ 8510
Bauamt

1016 22 **Feststadl Unterföhring; Entwurf einer Benutzungsordnung und weiteres Vorgehen**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bauamt

1017 22 **Auszahlung in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH**

Der Vorsitzende erläutert, dass im Haushalt 2020 bei der Haushaltsstelle 81400.9300 Mittel für Investitionskosten der GEOVOL Unterföhring GmbH in Höhe von 6,0 Mio. € eingestellt wurden.

Mit Schreiben vom 10.02.2020 stellt der Geschäftsführer, Herr Lohr, den Antrag, die Auszahlung für 2020 in 5 Raten vorzunehmen.

Als optimale Auszahlungstermine nennt Herr Lohr die Monate März, Mai, Juli, September und November 2020.

Die Verwaltung schlägt folgende Auszahlungstermine in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH in 2020 vor:

1. Rate: 16.03.2020, 1,5 Mio. €
2. Rate: 15.05.2020, 1,5 Mio. €
3. Rate: 15.07.2020, 1,0 Mio. €
4. Rate: 15.09.2020, 1,0 Mio. €
5. Rate: 16.11.2020, 1,0 Mio. €

Beschluss: 22 : 0

Der Auszahlung 2020 als Zuführung in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH in 5 Teilraten wird zugestimmt.

Folgende Ratenzahlung wird festgelegt:

1. Rate: 16.03.2020, 1,5 Mio. €
2. Rate: 15.05.2020, 1,5 Mio. €
3. Rate: 15.07.2020, 1,0 Mio. €
4. Rate: 15.09.2020, 1,0 Mio. €
5. Rate: 16.11.2020, 1,0 Mio. €

Die Abwicklung hat über die Haushaltsstelle 81400.9300 zu erfolgen.

Finanzen

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

1018 22

**Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim, 45.
Flächennutzungsplanänderung; frühzeitige Beteiligung der Behörden
und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeinde Aschheim mit E-Mail vom 23.01.2020 zur 45. Änderung des Flächennutzungsplanes um Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB gebeten hat. Die entsprechenden Unterlagen des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München, Stand: 12.12.2019, wurden den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Aschheim plant mit dem 45. Änderungsverfahren den bestehenden Flächennutzungsplan in folgendem Bereich zu ändern:

Änderung von „Sondergebiet Freizeit und Erholung“ in „Gemeinbedarfsfläche Schule“. Das Plangebiet liegt nördlich der Ludwig-Ganghofer-Straße und südlich der bestehenden Realschule. Als Ziel der Änderung sind folgende Punkte genannt:

- Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche nach Süden für die Realisierung eines Schulcampus
- Der geplante Schulcampus beinhaltet im nördlichen Bereich die Erweiterung der Realschule und den Neubau eines Gymnasiums mit Mensa, Dreifachturnhalle und Schulschwimmbad
- Die südliche Restfläche kann später dem Bau weiterer Schulen dienen

Darüber hinaus wird um Äußerung im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB gebeten.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Aschheim inkl. der Unterlagen des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München, Stand: 12.12.2019, im vorgenannten Änderungsbereichen zur Kenntnis. Seitens der Gemeinde Unterföhring werden keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht.

Zur Umweltprüfung werden seitens der Gemeinde keine Äußerungen vorgebracht.

AZ 6102
Bauamt

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

1019 22 **Bekanntgaben / Anfragen**

1019 **Bekanntgaben / Anfragen**
 22 **BEK 03/2020 Entschädigung für Wahlheferinnen und Wahlhelfer zur
Kommunalwahl 2020**

Der Vorsitzende bringt den Gemeinderatsbeschluss G 970 vom 11.04.2013 in Erinnerung. Mit diesem Beschluss, hat der Gemeinderat die Entschädigung für Wahlheferinnen und Wahlhelfer für Wahlen/Abstimmungen wie folgt festgesetzt:

80,- € pauschal für den Wahltag und
70,- € für den weiteren Tag.

Für die anstehenden Kommunalwahl 2020 wird die Höhe der Wahlhelferentschädigung entsprechend der gültigen Beschlusslage ausbezahlt.

Wie bei der letzten Kommunalwahl 2014 auch, wird den Wahlheferinnen und Wahlhelfern bereits am Wahltag der gesamte Betrag von 150,- € ausbezahlt.

Hintergrund hierzu ist, dass die Wahlhelfer einen Ansporn haben die Auszählung am Wahlabend fertigzustellen und nicht wegen des Geldes bewusst früher aufhören, um den nächsten Tag auch noch bezahlt zu bekommen.

Des Weiteren ist es zur Gewinnung von Wahlheferinnen und Wahlhelfern ein sehr geeignetes Instrument entsprechend lukrative Entschädigungen zu zahlen. Anbetracht dessen, dass die Stadt München Ihre Entschädigungen enorm angehoben haben macht es absolut Sinn den Betrag von 150,- € auszubezahlen.

AZ 0240
Hauptamt

1019 **Bekanntgaben / Anfragen**
 22 **BEK 03/2020 Neubau Schulcampus Unterföhring, Whiteboards**

Der Bürgermeister erinnert an die Gemeinderatssitzung vom 13.02.2020 indem aus dem Gremium die Anfrage zu den zusätzlichen Kosten (52. Änderungsantrag) der Whiteboards (weiße Magnettafeln) kam. Nach Rücksprache mit der Fachplanung stellte sich heraus, dass diese Mehrkosten im 52. Änderungsantrag fehlerhaft sind, da diese bereits in der Grundausstattung der Whiteboards (weiße Magnettafeln) enthalten sind

Bauamt

75. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter/-innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 21:09 Uhr.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer